

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 65 (2009)
Heft: 3

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Ernst Nef, Redaktor

Klaus Bartels, der bekannte Autor einer runden Tausend-schaft von meisterhaften Wortgeschichten von der Antike bis in un-sere Zeit, hat dem «Sprachspiegel» seine Ansprache anlässlich der Premiere seines neuesten Buchs, «Die Sau im Porzellanladen» (siehe «Bücher», Heft 1/09), zum Abdruck überlassen. Und wie könnte es anders sein: Es sind natürlich wieder Wortgeschichten, geistvoll, lehr-reich, unterhaltend, wie man es gewohnt ist von diesem sprachge-wandten klassischen Philologen.

Peter Heisch widmet sich einem besonders in der gegenwärtigen Finanzkrise aktuellen Thema: dem Geld; freilich nicht als Öko-nom, sondern als Sprachler. Er beschäftigt sich mit dem, was man sagt, wenn man von Geld redet, aber nicht von «Geld» redet.

Tiere spielen in unserm Leben eine grosse Rolle. Wie wichtig sie, wenigstens vokabularmäßig, auch im Fussballleben sind, dem geht Alexander Golodov in seinem Beitrag nach.

Wortgeschichten, Zaster, Fussball – so heterogen die Themen sind, haben sie doch alle mit dem zu tun, was nach Meinung vieler Experten den *homo erectus* zum Menschen macht: die Sprache.

Und allen Leserinnen und Lesern seis nochmals gesagt: Ihre Post freut den Redaktor!

